

„und denn der Boese kommt“

Verbposition und Verbflexion im normalen und gestörten Spracherwerb

Prof. Dr. Christina Kauschke, Philipps-Universität Marburg
Institut für Germanistische Linguistik, AG Klinische Linguistik

Der Erwerb der Verbzweitstellung gilt im Deutschen als Meilenstein der Sprachentwicklung, den Kinder assoziiert mit der Subjekt-Verb-Kongruenz normalerweise bereits im Alter von etwa zweieinhalb Jahren erreichen. Auch im frühen Zweitspracherwerb wird dieser Schritt meist ohne größere Probleme vollzogen. Anders ist es bei Kindern mit Störungen der Sprachentwicklung, die lang anhaltende Schwierigkeiten mit der Verbflexion und/oder der Verbposition zeigen können. Der Vortrag präsentiert Befunde aus aktuellen Studien zum normalen und gestörten Erst- und Zweitspracherwerb und geht auf die Erkennung der Symptome und die Förderung morpho-syntaktischer Fähigkeiten ein.